

Programm Lange Nacht der Zürcher Museen 2016

Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Durchgehend **«Anders schön in Panama – Mola nähen, Welten schichten»**
Textil-Workshop für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene
Die Textilapplikationen – Mola – der Guna in Panama mit bunten Motiven und in technischer Brillanz hergestellt, faszinieren auf den ersten Blick. Anlässlich der aktuellen Ausstellung «Anders schön in Panama» bietet der Workshop die Gelegenheit, eigene Musterstücke in «Mola-Technik» (Negativ-, Positiv- und Intarsienapplikation) zu versuchen. Bibliothek

Durchgehend **«Von alten Schuhen leben.**
Strassenhändler in Tansania als Experten der Stadt»
Computersimulation «Sole City»
Schuhe auswählen, PassantInnen ansprechen, Preise verhandeln: Wie würden Sie sich als Strassenhändlerin oder Strassenhändler machen? In der Computersimulation «Sole City» schlüpfen Sie in die Rolle eines Schuhhändlers in einer afrikanischen Metropole. Foyersaal

19:00
60 Min **Klimagarten 2085 –**
ein öffentliches Experiment zum Mitmachen und Mitdenken
Storytelling für Kinder ab 5 Jahren
Wie sieht unsere Pflanzenwelt im Jahr 2085 aus? Welche Baumarten verschwinden, welche treffen wir neu bei uns an? Das Minitheater Hannibal erzählt dazu lustige Geschichten für Gross und Klein. Gaspavillon im Park

20:00, 21:00,
22:00, 23:00
30-40 Min **Musikalische Darbietung**
der Gruppe «Panama»
Lassen Sie sich verführen von der Leidenschaft und der Lebensfreude latein-amerikanischer Rhythmen und Melodien. Die Combo um Marcelo Ibarra hat ein breites Repertoire wie Bolero, Rumba, Salsa, Bachata und Merengue.



Hörsaal

20:30
50 Min **«Anders schön in Panama – Mola nähen, Welten schichten»**
Führung für Kinder im Schulalter
Wie leben die Guna in Panama? Warum nähen die Frauen Molablusen und warum schnitzen die Männer Nudsu-Holzfiguren? Was brauchen die Guna zum Leben auf ihren kleinen Inseln? Und wie verstehen sich die Guna, Tiere und Pflanzen untereinander? Die interaktive Führung durch die Ausstellung lädt die Kinder zum Mitmachen und Forschen ein. 2. Stock

19:30, 23:30

30 Min

Führungen in der Ausstellung «Von alten Schuhen leben. Strassenhändler in Tansania als Experten der Stadt»

Die Ausstellung gibt Einblicke in die Arbeit und das Leben einer Gruppe von Schuhhändlern auf den Strassen Dar es Salaams. Forschungsergebnisse einer 15-monatigen Feldforschung werden anschaulich gemacht in Fotografien und Videos des tansanischen Fotografen Link Reuben. Foyersaal
Um 19:30 Uhr mit Übersetzung in Deutschschweizer Gebärdensprache.

21:00

60 Min

Klimagarten 2085 – ein öffentliches Experiment zum Mitmachen und Mitdenken Kunstperformance

Wie sieht unsere Pflanzenwelt im Jahr 2085 aus? Welche Baumarten verschwinden, welche treffen wir neu bei uns an? Künstler/innen beantworten diese Fragen auf ihre eigene Art und Weise. im Botanischen Garten

21:30, 24:00

30 Min

Führungen in der Ausstellung «Kalamkari – Erzählstoff aus Indien»

Als Kalamkari werden farbintensive, in einem aufwendigen Prozess hergestellte Tempeltücher aus Südindien bezeichnet. Sie machen die reiche Erzähltradition Indiens für die Betrachtenden sinnlich erfahrbar. Die in der Ausstellung präsentierten Behänge faszinieren durch ihr imposantes Format. 1. Stock
Um 21:30 Uhr mit Übersetzung in Deutschschweizer Gebärdensprache.

22:30, 1:00

30 Min

Führungen in der Ausstellung «Anders schön in Panama – Mola nähen, Welten schichten»

Die Ausstellung zeigt motivreiche rechteckige Nähstücke der Guna aus Panama, Mola. Vom Textildruck zurück zum Objekt – der Frauen-Bluse mit immer zwei Nähstücken – stellt die Ausstellung das Mola neben anderen Objekten der Guna in den Kontext ihrer Geschichte und Kultur. 2. Stock
Um 22:30 Uhr mit Übersetzung in Deutschschweizer Gebärdensprache.

Durchgehend

Kulinarisches aus Eritrea/Äthiopien

Geniessen Sie ostafrikanische Spezialitäten – Habesha: Das Catering für äthiopische und eritreische Küche ermöglicht Ihnen eine geschmackliche Horizonterweiterung – mit oder ohne Fleisch. Rind-, Lamm- oder Hühnerfleisch, Gemüse, würzige Saucen, Linsen, Kichererbsenmus, Injera – ein Fladenbrot aus Teffmehl – und Berbere – eine pikante Gewürzmischung – machen das Besondere aus.

vor dem Museum



Durchgehend

Biovision: Von der Nothilfe zur Selbsthilfe

In den Dürregebieten Äthiopiens geraten die Menschen infolge des Klimawandels zunehmend in die Abhängigkeit der Nothilfe. Biovision, die Stiftung für Ökologie und Entwicklung, unterstützt Familien im Siraro Distrikt, ihre Widerstandskraft gegen Dürrekatastrophen zu stärken. Wie dieses Ziel angestrebt wird, zeigen Vertreter/innen von Biovision. vor dem Museum